

VERANSTALTUNGSORT

Deutscher Bundestag
Jakob-Kaiser-Haus
Dorotheenstraße 100
11017 Berlin

ANMELDUNG

Melden Sie sich bitte mit der beigefügten Antwortkarte postalisch, per Fax oder per E-Mail an oder verwenden Sie das Onlineformular unter
www.b-b-e.de/projekte/patinnen-mentorinnen-lotsinnen/anmeldung

Nennen Sie uns bitte das Dialogforum Ihrer Wahl. Für den Einlass in den Bundestag benötigen wir außerdem bitte Ihr Geburtsdatum.

Anmeldeschluss ist der 04. September 2016.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Ihre Anmeldung ist erst nach Erhalt einer Teilnahmebestätigung wirksam. Diese werden am 07. September 2016 versandt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

TAGUNGSTEAM IN DER BBE-GESCHÄFTSSTELLE:

Anmeldung und organisatorische Fragen:

Lisa Schönsee, Projektmitarbeiterin
E-Mail: bbe-tagungsbuero@b-b-e.de
Telefon: 030 629 80 126 | Fax: 030 629 80 151

Fragen zu Inhalten und dem Programm:

Dr. Lilian Schwalb, Leiterin BBE-Netzwerkbetreuung und -entwicklung
E-Mail: lilian.schwalb@b-b-e.de
Telefon: 030 629 80 217



Icons: © Trueffelpix / Fotolia.com

DIALOGFORUM I: Menschen gewinnen: Motive, Zielgruppenansprache, Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Dialogforum stehen Wege, Instrumente und Strategien im Mittelpunkt, mit deren Hilfe Menschen mit und ohne Fluchterfahrung für eine gemeinsame PatInnenschaft gewonnen werden. Was bewegt Menschen dazu, sich im Kontext von PatInnenschaften zu engagieren? Welches Vorgehen erweist sich bei der Ansprache verschiedener Zielgruppen als erfolgreich? Wo liegen Herausforderungen und Stolpersteine? Zur Diskussion steht, wie die Mobilisierung von PatInnen noch besser unterstützt werden kann und welche Rolle verschiedene Formen einer Bewerbung in der Öffentlichkeit einnehmen können. In den Blick genommen werden auch unterschiedliche Formate der Anerkennung des Engagements für Geflüchtete. Abschließend wollen wir die Diskussionsergebnisse der Teilnehmenden hinsichtlich der aktuellen Bedarfslage zu Handlungsempfehlungen verdichten. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Frage, welche Empfehlungen sich aus den Erfahrungen für eine langfristig erfolgreiche Ansprache und Gewinnung von PatInnen und MentorInnen ableiten lassen.

Impuls: Dr. Misun Han-Broich, Evangelische Hochschule Berlin
Moderation: Gunnar Wörpel, AWO Bundesverband e.V.

DIALOGFORUM II: Professionell unterstützen: Gute Begleitung vom Beginn bis zum Ende

In diesem Dialogforum stehen der Erfahrungsaustausch und die Diskussion über Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der Begleitung und Unterstützung von PatInnenschaften im Vordergrund. Zur Debatte steht, wie eine gute Betreuung und Begleitung durch KoordinatorInnen ausgestaltet werden kann, um zu einer stabilen Tandembeziehung beizutragen. Gibt es PatInnenschaften, die eine besondere Betreuung erfordern? Welche Formate und Inhalte im Bereich der Fortbildung und Qualifizierung haben sich in der Praxis bisher als notwendig und sinnvoll erwiesen? Gibt es bestimmte Inhalte, die im Sinne eines allgemeinen Standards verbindlich vermittelt werden sollten? Und nicht zuletzt möchten wir darüber diskutieren, welche Unterstützung KoordinatorInnen vor Ort benötigen, um

ihrer Rolle gerecht zu werden. Ausgehend von der Diskussion rund um diesen Fragenkomplex ist das Ziel, im Dialogforum Empfehlungen für gute Formate und Instrumente der Begleitung und Betreuung von PatInnenschaften zu erarbeiten, die veröffentlicht und an die betreffenden Akteure weitergegeben werden können.

Impuls: Lena Blum & Volker Uhl, Bürgerstiftung Hamburg
Moderation: Bernd Schüler, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.

DIALOGFORUM III: Kooperation versus Konflikt: Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt

In diesem Dialogforum stehen die Voraussetzungen einer Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen bei der Unterstützung geflüchteter Menschen im Fokus. Es wird darüber diskutiert, welche Besonderheiten eine gelingende Zusammenarbeit bei PatInnenschaften und Mentoringbeziehungen hat. Übergänge zwischen Haupt- und Ehrenamt sind derzeit im Feld des Engagements für Geflüchtete häufig fließend, da in Notsituationen eine aufwändigere, konzeptionelle Herangehensweise und Steuerung ggf. nicht möglich und/ oder nicht angemessen war. Grenzen des Engagements und eine professionelle Reaktion auf Grenzsituationen werden angesprochen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie ein gelingendes Freiwilligenmanagement ausgestaltet sein sollte, um PatInnenschaften gut zu rahmen. Welcher Strukturbedarf und politischer Rahmenbedingungen bedarf es? Welche (neuen) Herausforderungen stellen sich für Träger auf lokaler Ebene auf der einen Seite und für die Kooperation von Trägern und deren Vernetzung auf der anderen Seite?

Impuls: Sarah Rosenthal, Start with a Friend e. V.
Moderation: Carola Schaaf-Derichs, „aktiv in Berlin“ – Landesnetzwerk Bürgerengagement, BBE-SprecherInnenrat

DIALOGFORUM IV: Vielfalt: Voneinander lernen, Miteinander gestalten

Die Landschaft bereits bestehender und sich aktuell neu bildender PatInnen-Tandems zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung ist vielfältig. Diversity ist dabei nicht nur hinsichtlich der Ziele und Inhalte von Tandembeziehungen ein Thema, sondern auch mit Bezug auf die Persönlichkeiten, die eine PatInnenschaft eingehen. Wie werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten – beispielsweise der Sozialisation, des Lebensalters, der Konfessionszugehörigkeit oder des Geschlechts – wahrgenommen? Welche Herausforderungen und Lernerfahrungen ergeben sich daraus für Projekte und eine auf Gleichberechtigung und gegenseitiger Wertschätzung basierenden Gestaltung von PatInnenschaften? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit Chancen von Vielfalt genutzt werden können? Ausgehend von der Diskussion und dem Erfahrungsaustausch zu diesen Fragen formulieren die TeilnehmerInnen Empfehlungen für die Förderung und Unterstützung des interkulturellen Dialogs in PatInnenprojekten und darüber hinaus.

Impulse:
Angela Mandolini, Türkische Gemeinde in Deutschland (TGD)
Erik Rahn, Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS)/ 4k Projekte
Brigitta Wortmann, BP Europa SE, BBE-SprecherInnenrat
Moderation: Susann Thiel, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

DIALOGFORUM V: Netzwerke bilden: Gemeinsam Synergien nutzen

In diesem Dialogforum stehen Fragen des Bedarfs und der Potenziale von Vernetzung im Fokus. Welche Potenziale bergen Netzwerke für den Erfahrungsaustausch, den Wissens- und Informationstransfer sowie für die gemeinschaftliche Nutzung von Ressourcen oder auch für die gemeinsame Qualitätsentwicklung? Wo liegen die Bedarfe seitens der PatInnen, der KoordinatorInnen und Projekte vor Ort sowie seitens der Programmträger, sich regional, auf Länder- und Bundesebene zu vernetzen? Und welche Rolle können soziale Netzwerke

wie Facebook bei der Vernetzung spielen? Ausgehend von der Diskussion und dem Erfahrungsaustausch zu diesen Fragen möchten wir Handlungsempfehlungen für den Aufbau und die Etablierung nachhaltiger Vernetzungsstrukturen erarbeiten.

Impulse:
Stefanie Busch-Rickling, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)
Olaf Ebert, Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Iagfa) Sachsen-Anhalt e.V.
Moderation: Claudia Leitzmann, Landesnetzwerk Bürger-schaftliches Engagement Bayern e.V.

DIALOGFORUM VI: Zugänge gestalten: Konzepte für Bildung, Ausbildung und Arbeit

Für die Unterstützung geflüchteter Menschen bei der ersten Orientierung in der neuen Umgebung sind PatInnenschaften ein zentrales Format. Darüber hinaus wirken einige PatInnen-, MentorInnen- und LotsInnenprojekte ganz gezielt darauf hin, Zu- und Übergänge in den Bereichen Bildung, Ausbildung und Arbeit zu gestalten. In diesem Dialogforum möchten wir über Konzepte und ihre Gelingensbedingungen sprechen. Was ist erforderlich, um auf lokaler Ebene ein LotsInnenprojekt für den Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt aufzubauen? Wie gelingt es, für Mentoringprojekte in den Bereichen Bildung und Ausbildung langfristige Kooperationen z.B. zu Bildungsinstitutionen aufzubauen? Und wie können durch die Verzahnung bestehender Programme und Projekte Übergänge gezielt unterstützt werden? Ausgehend von dem Erfahrungsaustausch zu diesen und weiteren Fragen werden Handlungsempfehlungen für Konzepte erarbeitet, die die Integration geflüchteter Menschen in den Bereichen Bildung, Ausbildung und Arbeit gezielt unterstützen.

Impulse:
Dr. Tatiana Matthiesen & Prof. Reiner Lehberger, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
Heidi Walter, ARRIVO Berlin
Moderation: Barbara Montag, Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.



BBE Geschäftsstelle
gemeinnützige GmbH

PatInnen, LotsInnen und MentorInnen in der Unterstützung und Integration geflüchteter Menschen – Verbreitung Unterstützungsbedarf Perspektiven



MENSCHEN
STÄRKEN
MENSCHEN

.....
UNTERSTÜTZEN SIE GEFLÜCHTETE MENSCHEN.
ÜBERNEHMEN SIE EINE PATENSCHAFT.

Fachkongress
Berlin, 29. und 30. September 2016

HINTERGRUND

Zahlreiche Engagierte unterstützen geflüchtete Menschen auf vielfältige Weise dabei, in der neuen Heimat anzukommen. Einige werden im Rahmen etablierter oder neu gegründeter Projekte aktiv, andere wachsen über ihr spontanes Engagement, z.B. im Umfeld einer Unterkunft, in diese Rolle hinein. Fest steht: Die Landschaft praktischer Konzepte ist vielfältig.

Der Kongress setzt an den Praxiserfahrungen etablierter und aktuell im Aufbau befindlicher Projekte und Vorhaben der im Programm „Menschen stärken Menschen“ des BMFSFJ beteiligten Träger an. Er bezieht auch die Erfahrungen von Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Akteuren ein. Die aktuelle Forschung soll ebenfalls berücksichtigt werden.

Die Fachtagung bietet Raum für die Diskussion, den Erfahrungsaustausch und den systematischen Wissenstransfer. Sie richtet sich sowohl an die Träger und Förderer von Programmen und Projekten aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft als auch an weitere Expertinnen und Experten, die sich im Themenfeld des Kongresses bewegen.

In Dialogforen kommen ExpertInnenkreise zusammen und berichten von ihren Erfahrungen. Bedarfe zur Unterstützung aktueller Ansätze und einer langfristig nachhaltigen Infrastruktur für PatInnen, MentorInnen und LotsInnen in der Unterstützung geflüchteter Menschen werden identifiziert. Aktuelle Rahmenbedingungen sollen evaluiert, Herausforderungen in den Blick genommen und von gelungenen Konzepten gelernt werden. Die Ergebnisse des Kongresses fließen in eine Dokumentation mit Handlungsempfehlungen ein. Diese wird dem BMFSFJ übergeben, durch das BBE publiziert und für die Fachöffentlichkeit bereitgestellt.



PROGRAMM am Donnerstag, 29.09.2016

- 10.00 **Einlass und Anmeldung**
- 10.30 **Begrüßung und Eröffnung des Kongresses**
- Dr. Ralf Kleindiek**, Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Svenja Stadler, MdB SPD-Bundestagsfraktion
PD Dr. Ansgar Klein, Geschäftsführer des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement
- 11.00 **PatInnen, MentorInnen, LotsInnen – Ein Integrationskonzept?**
- Im Gespräch mit:
Prof. Dr. Dieter Filsinger, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes
Andreas Heimer, Prognos AG
Susanne Huth, INBAS Sozialforschung GmbH
Dr. Karin Stiehr, ISIS GmbH
- Diskussion im Plenum**
- 12.00 **PatInnentandems berichten aus der Praxis**
Moderiertes Gespräch
- 12.45 **Mittagspause**

- 13.45 **Auftakt: Einführung in die Dialogforen**
- Dialogforum I:** Menschen gewinnen: Motive, Zielgruppenansprache, Öffentlichkeitsarbeit
- Dialogforum II:** Professionell unterstützen: Gute Begleitung vom Beginn bis zum Ende
- Dialogforum III:** Kooperation versus Konflikt: Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt
- Dialogforum IV:** Vielfalt: Voneinander lernen, Miteinander gestalten
- Dialogforum V:** Netzwerke bilden: Gemeinsam Synergien nutzen
- Dialogforum VI:** Zugänge gestalten: Konzepte für Bildung, Ausbildung und Arbeit
- Eine Erläuterung zu den Inhalten der Dialogforen finden Sie auf der Rückseite des Programmflyers
- 14.00 **Dialogforen – Teil 1**
Impulse und Diskussion:
Was läuft gut? Was könnte verbessert werden?
- 15.30 **Kaffeepause**
- 16.00 **Dialogforen – Teil 2**
Erfahrungen aus der Praxis: Wo liegen Chancen, Bedarfe und Herausforderungen?
- 17.30 **Blitzlicht auf die Ergebnisse des Tages**
Kurzpräsentation der Zwischenergebnisse durch die ModeratorInnen der Dialogforen
- 18.00 **Ende des ersten Tages**



PROGRAMM am Freitag, 30.09.2016

- 9.30 **Begrüßungskaffee**
- 10.00 **Gute Rahmenbedingungen: Anforderungen an eine nachhaltige Infrastruktur**
- Kurzinterviews mit:
Martin Gerlach, Türkische Gemeinde in Deutschland
PD Dr. Ansgar Klein, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
Uwe Lübking, Deutscher Städte- und Gemeindebund
Hanns-Jörg Sippel, Stiftung Mitarbeit
Florian Stenzel, Netzwerk Berliner Kinderpatenschaften e.V.
Christoph Zeckra, Generali Zukunftsfonds
- Diskussion im Plenum**
- 11.30 **Dialogforen – Teil 3**
Handlungsempfehlungen für Träger, Partner, Förderer
- 13.00 **Mittagessen**
- 14.00 **Vorstellung der Ergebnisse und Empfehlungen aus den Foren im Plenum**
- 15.00 **Ausblick und Umsetzungsperspektiven: Integration gemeinsam gestalten**
- Podiumsdiskussion mit:
Dr. Heiko Geue, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Tobias Kemnitzer, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.
Ayten Kılıçarslan, DITIB Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V.
Peter Kusterer, IBM Deutschland GmbH, Unternehmensinitiative WIE
Dr. Michael Maier-Borst, Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Dr. Thomas Röbbke, Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern, Vorsitzender des BBE-SprecherInnenrats
- Diskussion im Plenum**
- 16.30 **Ende der Veranstaltung**
- Kongressmoderation: Patricia Ortmann, Freiwilligenzentrum für Stadt und Landkreis Gießen e.V.**

VERANSTALTER

Veranstalterin des Fachkongresses „PatInnen, MentorInnen und LotsInnen in der Unterstützung und Integration geflüchteter Menschen – Verbreitung, Unterstützungsbedarf, Perspektiven“ ist die BBE Geschäftsstelle gGmbH.



Der Fachkongress wird im Rahmen des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Gefördert vom:



HINTERGRUND

Zahlreiche Engagierte unterstützen geflüchtete Menschen auf vielfältige Weise dabei, in der neuen Heimat anzukommen. Einige werden im Rahmen etablierter oder neu gegründeter Projekte aktiv, andere wachsen über ihr spontanes Engagement, z.B. im Umfeld einer Unterkunft, in diese Rolle hinein. Fest steht: Die Landschaft praktischer Konzepte ist vielfältig.

Der Kongress setzt an den Praxiserfahrungen etablierter und aktuell im Aufbau befindlicher Projekte und Vorhaben der im Programm „Menschen stärken Menschen“ des BMFSFJ beteiligten Träger an. Er bezieht auch die Erfahrungen von Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Akteuren ein. Die aktuelle Forschung soll ebenfalls berücksichtigt werden.

Die Fachtagung bietet Raum für die Diskussion, den Erfahrungsaustausch und den systematischen Wissenstransfer. Er richtet sich sowohl an die Träger und Förderer von Programmen und Projekten aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft als auch an weitere Expertinnen und Experten, die sich im Themenfeld des Kongresses bewegen.

In Dialogforen kommen ExpertInnenkreise zusammen und berichten von ihren Erfahrungen. Bedarfe zur Unterstützung aktueller Ansätze und einer langfristig nachhaltigen Infrastruktur für PatInnen, MentorInnen und LotsInnen in der Unterstützung geflüchteter Menschen werden identifiziert. Aktuelle Rahmenbedingungen sollen evaluiert, Herausforderungen in den Blick genommen und von gelungenen Konzepten gelernt werden. Die Ergebnisse des Kongresses fließen in eine Dokumentation mit Handlungsempfehlungen ein. Diese wird dem BMFSFJ übergeben, durch das BBE publiziert und für die Fachöffentlichkeit bereitgestellt.

PROGRAMM am Donnerstag, 29.09.2016

- 10.00 **Einlass und Anmeldung**
- 10.30 **Begrüßung und Eröffnung des Kongresses**
Dr. Ralf Kleindiek, Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (angefragt)
Svenja Stadler, MdB SPD-Bundestagsfraktion (angefragt)
PD Dr. Ansgar Klein, Geschäftsführer des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement
- 11.00 **PatInnen, MentorInnen, LotsInnen – Ein Integrationskonzept?**
Im Gespräch mit...
Susanne Huth, INBAS Sozialforschung GmbH
Dr. Karin Stiehr, ISIS GmbH
Andreas Heimer, Prognos AG
Prof. Dr. Naika Foroutan, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (angefragt)
- Diskussion im Plenum**
- 12.00 **PatInnentandems berichten aus der Praxis**
Moderiertes Gespräch mit PatInnentandems
- 12.45 **Mittagspause**
- 13.45 **Einführung in die Themen der Dialogforen**
Dialogforum I: Menschen gewinnen: Motive, Zielgruppenansprache, Öffentlichkeitsarbeit
Dialogforum II: Professionell unterstützen: Gute Begleitung vom Beginn bis zum Ende

Dialogforum III: Kooperation versus Konflikt: Zusammenarbeit zwischen Hauptamt und Ehrenamt

Dialogforum IV: Vielfalt: Voneinander lernen, Miteinander gestalten

Dialogforum V: Netzwerke bilden: Gemeinsam Synergien nutzen

Dialogforum VI: Zugänge gestalten: Konzepte für Bildung, Ausbildung und Arbeit

Eine Erläuterung zu den Inhalten der Dialogforen finden Sie auf der Rückseite des Programmflyers

14.00 **Arbeit in den Dialogforen**

Runde 1: Impulse und Diskussion

15.30 **Kaffeepause**

16.00 **Arbeit in den Dialogforen**

Runde 2: Erfahrungen aus der Praxis – Was läuft gut, was könnte besser laufen?

17.30 **Blitzlicht auf die Ergebnisse des Tages**

Präsentation der Arbeitsergebnisse durch die ModeratorInnen der Dialogforen

18.00 **Ende des ersten Tages**

PROGRAMM am Freitag, 30.09.2016

09.30 **Begrüßungskaffee**

10.00 **Gute Rahmenbedingungen: Anforderungen an eine nachhaltige Infrastruktur**

Kurzinterviews mit...

Dr. Gerd Landsberg, Deutscher Städte- und Gemeindebund (angefragt)

PD Dr. Ansgar Klein, Bundesnetzwerk Bürger-schaftliches Engagement

Angela Mandolini, Türkische Gemeinde in Deutschland (angefragt)

Hans Jörg Sippel, Stiftung Mitarbeit (angefragt)

Florian Stenzel, Netzwerk Berliner Kinderpatenschaften e.V.

Christoph Zeckra, Generali Zukunftsfonds

Diskussion im Plenum

11.30 **Arbeit in den Dialogforen**

Runde 3: Bedarfe, Herausforderungen und Handlungsempfehlungen für Träger, Partner, Förderer

13.00 **Mittagessen**

14.00 **Präsentation der Ergebnisse und Empfehlungen aus den Foren**

15.00 **Ausblick und Umsetzungsperspektiven: Integration gemeinsam gestalten**

Podiumsdiskussion mit...

Dr. Heiko Geue, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Tobias Kemnitzer, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (angefragt)

Ayten Kiliçarlan, DITIB Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V.

Peter Kusterer, IBM Deutschland GmbH, Unternehmensinitiative WIE

Aydan Özoğuz, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (angefragt)

Dr. Thomas Röbbke, Landesnetzwerk Bürger-schaftliches Engagement Bayern, SprecherInnenratsvorsitzender des BBE

Diskussion im Plenum

16.30 **Ende der Veranstaltung**

Kongressmoderation: Patricia Ortmann, Freiwilligenzentrum für Stadt und Landkreis Gießen e.V.

DIALOGFORUM I: Menschen gewinnen: Motive, Zielgruppenansprache, Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Dialogforum stehen Wege, Instrumente und Strategien im Mittelpunkt, mit deren Hilfe Menschen mit und ohne Fluchterfahrung für eine gemeinsame Patenschaft gewonnen werden. Was bewegt Menschen dazu, sich im Kontext von PatInnenschaften zu engagieren? Welches Vorgehen erweist sich bei der Ansprache verschiedener Zielgruppen als erfolgreich? Wo liegen Herausforderungen und Stolpersteine? Zur Diskussion steht, wie die Mobilisierung von PatInnen noch besser unterstützt werden kann, welche Rolle Formen der Bewerbung der Idee in der Öffentlichkeit und Formate der Anerkennung des Engagements für Geflüchtete einnehmen können. Welche Handlungsempfehlungen lassen sich aus den Erfahrungen für eine langfristig erfolgreiche Ansprache und Gewinnung von PatInnen und Mentees ableiten?

Input: Dr. Misun Han-Broich, Evangelische Hochschule Berlin (angefragt)

Moderation: Gunnar Wörpel, AWO Bundesverband e.V.

DIALOGFORUM II: Professionell unterstützen: Gute Begleitung vom Beginn bis zum Ende

In diesem Dialogforum stehen der Erfahrungsaustausch und die Diskussion über Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der Begleitung und Unterstützung von PatInnenschaften im Vordergrund. Zur Debatte steht, wie eine gute Betreuung und Begleitung durch KoordinatorInnen ausgestaltet werden kann, um zu einer stabilen Tandembeziehung beizutragen. Gibt es PatInnenschaften, die eine besondere Betreuung erfordern? Welche

Formate und Inhalte im Bereich der Fortbildung und Qualifizierung haben sich in der Praxis bisher als notwendig und sinnvoll erwiesen? Gibt es bestimmte Inhalte, die im Sinne eines allgemeinen Standards verbindlich vermittelt werden sollten? Und nicht zuletzt möchten wir darüber diskutieren, welche Unterstützung KoordinatorInnen vor Ort benötigen, um ihrer Rolle gerecht zu werden. Ausgehend von der Diskussion rund um diesen Fragenkomplex ist das Ziel, im Dialogforum Empfehlungen für gute Formate und Instrumente der Begleitung und Betreuung von PatInnenschaften zu erarbeiten, die veröffentlicht und an die betreffenden Akteure weitergegeben werden können.

Impuls: Lena Blum & Volker Uhl, Bürgerstiftung Hamburg

Moderation: Bernd Schüler, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen

DIALOGFORUM III: Kooperation versus Konflikt: Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt

In diesem Dialogforum stehen die Voraussetzungen einer Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen bei der Unterstützung und im Bereich des Engagements für geflüchtete Menschen im Fokus. Es wird darüber diskutiert, welche Besonderheiten eine gelingende Zusammenarbeit bei PatInnenschaften und Mentoringbeziehungen hat. Übergänge zwischen Haupt- und Ehrenamt sind derzeit im Feld des Engagements für Geflüchtete häufig fließend, da in Notsituationen eine aufwändigere, konzeptionelle Herangehensweise und Steuerung ggf. nicht möglich und nicht angemessen war. Grenzen des Engagements und eine professionelle Reaktion auf Grenzsituationen werden angesprochen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie ein gelingendes Freiwilligenmanagement ausgestaltet sein sollte, um PatInnenschaften gut zu rahmen. Welche Strukturbedar-

fe und politische Rahmenbedingungen braucht es für die Unterstützung? Welche (neuen) Herausforderungen stellen sich für Träger auf lokaler Ebene, jedoch auf für die Kooperation von Trägern und deren Vernetzung?

Impuls: Carola Schaaf-Derichs, "aktiv in Berlin" – Landesnetzwerk Bürgerengagement

Moderation: Erik Rahn, Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros (BaS)

DIALOGFORUM IV: Vielfalt: Voneinander lernen, Miteinander gestalten

Die Landschaft bereits bestehender und sich aktuell neu bildender PatInnen-Tandems zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung ist vielfältig. Diversity ist dabei nicht nur hinsichtlich der Ziele und Inhalte von Tandembeziehungen ein Thema, sondern auch in Hinblick auf die eine Patenschaft eingehenden Persönlichkeiten. Wie werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Sozialisation, des Lebensalters, der Konfessionszugehörigkeit oder des Geschlechts wahrgenommen? Welche Herausforderungen und Lernerfahrungen ergeben sich daraus für Projekte und eine auf Gleichberechtigung und gegenseitige Wertschätzung basierende Gestaltung von Patenschaften? Welche Ansätze gibt es, auch geflüchtete Mentees als ExpertInnen in Projekte zu integrieren? Ausgehend von der Diskussion und dem Erfahrungsaustausch zu diesen Fragen formulieren die TeilnehmerInnen Empfehlungen für die Förderung und Unterstützung des interkulturellen Dialogs in PatInnenprojekten und darüber hinaus.

Impuls: N.N.

Moderation: Susann Thiel, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

DIALOGFORUM V: Netzwerke bilden: Gemeinsam Synergien nutzen

In diesem Dialogforum stehen Fragen des Bedarfs und der Potenziale von Vernetzung im Fokus. Welche Potenziale bergen Netzwerke für den Erfahrungsaustausch, den Wissens- und Informationstransfer sowie für die gemeinschaftliche Nutzung von Ressourcen oder auch für die gemeinsame Qualitätsentwicklung? Wo liegen die Bedarfe seitens der PatInnen, der KoordinatorInnen und Projekte vor Ort sowie seitens der Programmträger, sich regional, auf Länder- und Bundesebene zu vernetzen? Und welche Rolle können soziale Netzwerke wie Facebook bei der Vernetzung spielen? Ausgehend von der Diskussion und dem Erfahrungsaustausch zu diesen Fragen möchten wir Handlungsempfehlungen für den Aufbau und die Etablierung nachhaltiger Vernetzungsstrukturen erarbeiten.

Impuls: Olaf Ebert, Lagfa Sachsen-Anhalt e.V.

Moderation: Claudia Leitzmann, Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.

DIALOGFORUM VI: Zugänge gestalten: Konzepte für Bildung, Ausbildung und Arbeit

Für die Unterstützung geflüchteter Menschen bei der ersten Orientierung in der neuen Umgebung sind PatInnenschaften ein zentrales Format. Darüber hinaus wirken einige PatInnen-, MentorInnen- und LotsInnenprojekte ganz gezielt darauf hin, Zu- und Übergänge in den Bereichen Bildung, Ausbildung und Arbeit zu gestalten. In diesem Dialogforum möchten wir über Konzepte und ihre Gelingensbedingungen sprechen. Was ist erforderlich, um auf lokaler Ebene ein LotsInnenprojekt für den Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt aufzubauen? Wie gelingt es, für Mentoringprojekte in den Bereichen Bildung und Ausbildung langfristige Kooperationen z.B.

zu Bildungsinstitutionen aufzubauen? Und wie können durch die Verzahnung bestehender Programme und Projekte, Übergänge gezielt unterstützt werden? Ausgehend von dem Erfahrungsaustausch zu diesen und weiteren Fragen werden Handlungsempfehlungen für Konzepte erarbeitet, die die Integration geflüchteter Menschen in den Bereichen Bildung, Ausbildung und Arbeit gezielt unterstützen.

Impuls: Dr. Tatiana Matthiesen & Prof. Reiner Lehberger, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius (angefragt)

Moderation: N.N.

VERANSTALTUNGSORT

Deutscher Bundestag
Jakob-Kaiser-Haus
Dorotheenstraße 100/101
11017 Berlin

ANMELDUNG

Melden Sie sich bitte mit der beigefügten Antwortkarte postalisch, per Fax oder per E-Mail an oder verwenden Sie das Onlineformular unter <http://www.b-b-e.de/projekte/patinnen-mentorinnen-lotsinnen/anmeldung/>

Anmeldeschluss ist der 04. September 2016.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Ihre Anmeldung ist erst nach Erhalt einer Teilnahmebestätigung wirksam. **Diese werden am 07. September 2016 versandt.**

Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben. In Ausnahmefällen und auf Antrag im Voraus ist die Übernahme von Reisekosten möglich. Ein Formular erhalten Sie unter: bbe-tagungsbuero@b-b-e.de

Tagungsteam in der BBE-Geschäftsstelle:

Anmeldung und organisatorische Fragen:

Lisa Schönsee, Projektmitarbeiterin

E-Mail: bbe-tagungsbuero@b-b-e.de

Telefon: 030 629 80 126 | Fax: 030 629 80 151

Inhaltliche Fragen und Programmgestaltung:

Dr. Lilian Schwalb, Leiterin des Bereichs Netzwerkbetreuung und –entwicklung im BBE

E-Mail: lilian.schwalb@b-b-e.de

Telefon: 030 629 80 217

VERANSTALTER

Veranstalter des Fachkongresses „PatInnen, MentorInnen und LotsInnen in der Unterstützung und Integration geflüchteter Menschen – Verbreitung, Unterstützungsbedarf, Perspektiven“ ist die BBE Geschäftsstelle gGmbH.



Der Fachkongress wird im Rahmen des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Gefördert vom:

